

Zeitschrift: astro sapiens : die Zeitschrift von und für Amateur-Astronomen
Band: 1 (1991)
Heft: 1

Artikel: Reise zur Sonnenfinsternis in Finnland 22.7.1990
Autor: Fawer, Daniel
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-896873>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

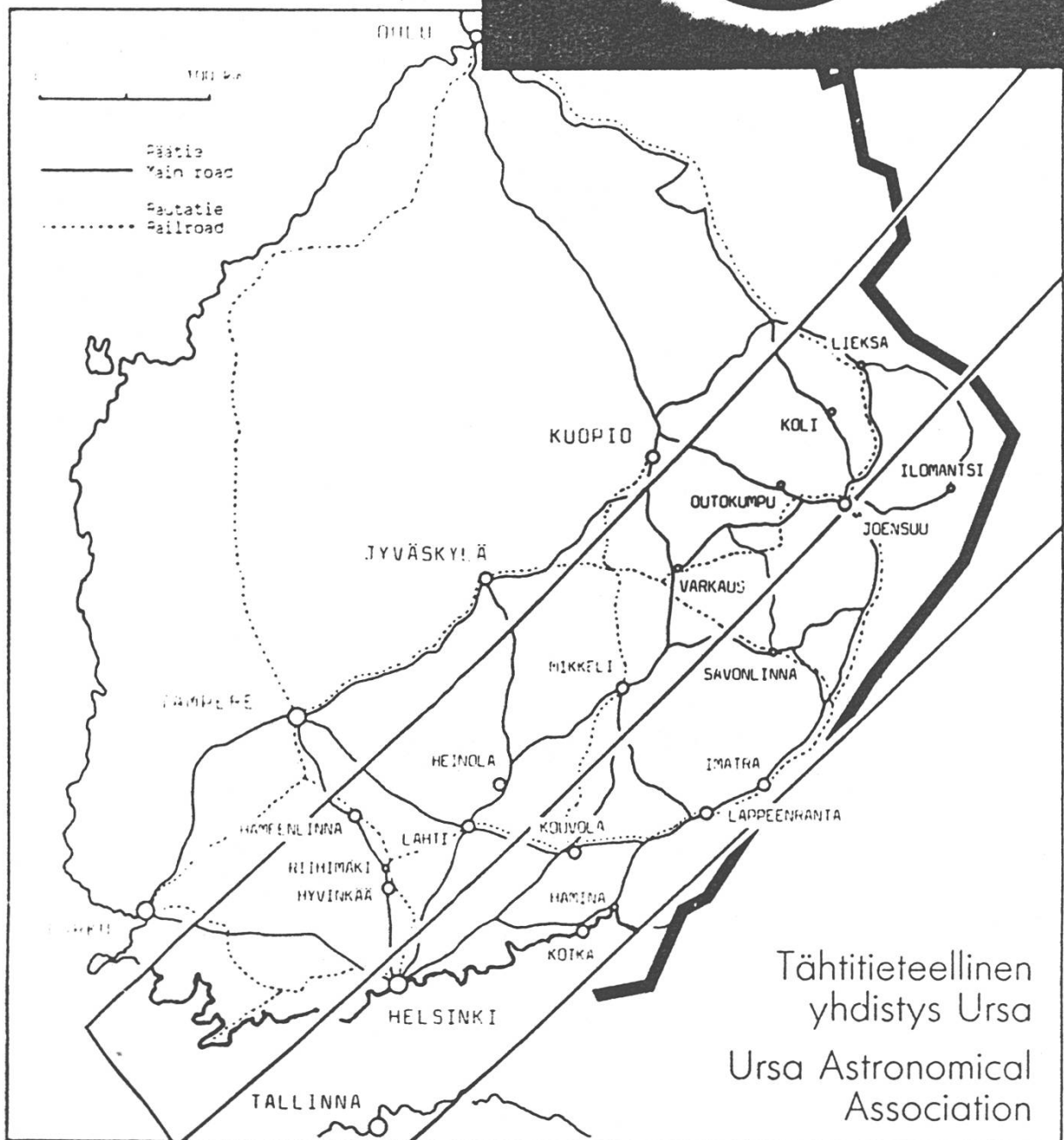
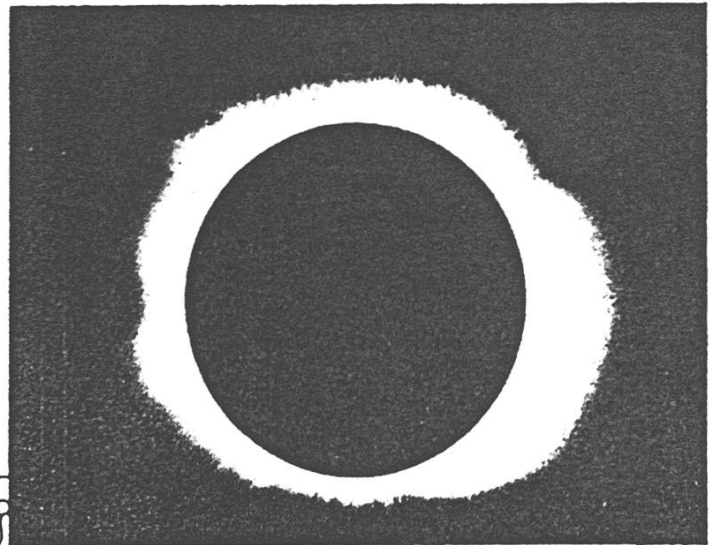
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Reise zur Sonnenfinsternis in Finnland 22. 7. 1990

Auringon-
pimennys
Solar Eclipse
in Finland
1990



Daniel Fawer

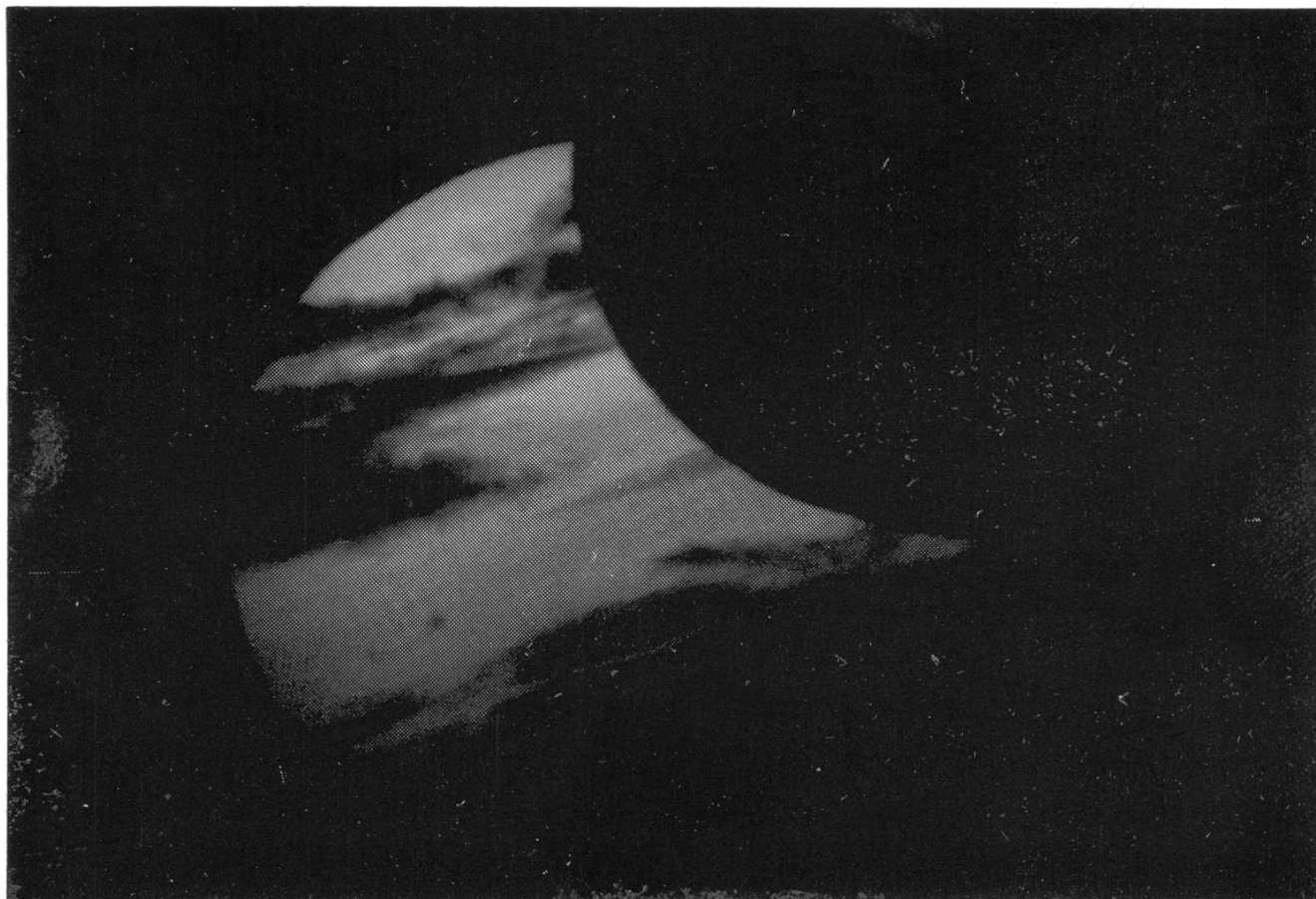
In der Astronomie ereignen sich viele Phänomene, doch kaum ein Ereignis ist vergleichbar mit der Pracht einer totalen Sonnenfinsternis. Dieses so seltene Naturschauspiel hat seit Menschengedenken für Aufregung gesorgt. Im letzten Sommer hatte ich die Gelegenheit, eine Finnland-Rundreise mit der Beobachtung einer Sonnenfinsternis zu verbinden.

Zusammen mit 25 Personen - alt und jung - reiste ich von Kloten nach Helsinki, um von dort aus eine einwöchige, unvergessliche Rundreise durch Finnland zu unternehmen. Den Höhepunkt der ganzen Reise bildete schliesslich der letzte Tag. An diesem nämlich sollte die Sonnenfinsternis stattfinden.

Schon um Mitternacht fuhren wir mit dem Reiseкар um den Pielinensee nach Lieska und dann weiter nach Koli. Auf der ganzen nächtlichen Reise regnete es ununterbrochen, doch wir gaben die Hoffnung nicht auf, trotzdem noch etwas sehen zu können. Um drei Uhr nachts kamen wir schliesslich auf dem Koliberg an, 700 Kilometer östlich von Helsinki. Von dort aus begann der Aufstieg durch den Wald, auf der Suche nach einem geeigneten Standort. Die schwere Last der Ausrüstung (Celestron C8-Teleskop) machte mir dabei zu schaffen. In einer Waldlichtung mit Blick über den Pielinensee stellten wir dann unsere zahlreichen Geräte auf. Der Himmel war noch immer mit Wolkenbändern verhangen und es nieselte.

Achtzehn Minuten nach vier Uhr schliesslich drang zu unserer Erleichterung ein erster Sonnenstrahl zwischen den Wolken hindurch. Die Sonne stand bereits etwa zwei Grad über dem Horizont und der Mond schob sich langsam vor die Sonne. Nun machte ich meine ersten Fotoaufnahmen auf Ektachrome 200-Film. Der ständig vorhandene Dunstschleier ermöglichte es, alle Fotos ohne Sonnenfilter zu schiessen. Mit der fortschreitenden Finsternis wurde es merklich kühler, und vom See stieg Nebel hoch. Gerade noch rechtzeitig bekamen wir den Diamantenring und einige Protuberanzen zu Gesicht. Das Ganze war für mich so faszinierend, dass ich beinahe das Fotografieren

vergessen hätte. Da der Wind nun merklich zunahm und der Nebel immer dichter wurde, konnten wir die Korona und die zweite Hälfte der Finsternis nicht mehr beobachten. Trotzdem war dies ein einmaliges Erlebnis für mich.



Fotografiert mit einem Celestron C8, $f=2030$ mm, 1/125 Sekunde auf Ektachrome 200 ASA ohne Sonnenfilter

Kleinster Preis für grösste Öffnung

Diese 'DEEP SPACE'-Teleskope sind meines Wissens die billigsten Teleskope mit grosser Öffnung! Sie sind so billig wie man sie kaum selber herstellen kann, auch wenn die Arbeit nicht gerechnet wird. Dabei sind es keine primitiven Dobson Teleskope, bei denen das Nachführen an einem Objekt zum Alptraum wird, sondern parallaktisch montierte Instrumente mit motorischer Nachführung.

25cm NEWTON - Teleskop DS-10

254mm Durchmesser Pyrex Parabolspiegel mit 1100mm Brennweite, also F/4.5 / Teilkreise mit 75mm Durchmesser / grosser, 50.8mm (2") Durchmesser Okularstutzen / Nachführgetriebe mit Synchronmotor / Vollmetall Montierung / F=25mm MA-Okular D=31.8

25cm

Fr. 2315.-

40cm NEWTON - Teleskop DS-16

400mm Durchmesser Pyrex Parabolspiegel mit 1760mm Brennweite, also F/4.5 / grosse Teilkreise von 155mm Durchmesser / grosser, 50.8mm (2") Durchmesser Okularstutzen / kräftiges Nachführgetriebe mit Synchronmotor / Vollmetall Montierung / F=25mm MA-Okular D=31.8

40cm

Fr. 5630.-

20cm Schmidt - Cassegrain Teleskope komplett mit Stativ und Aufsatz ab

Fr. 2782.-



Tel. : 01 / 841'05'40 - für Gratiskatalog

E.Aeppli, Astro-Optik, Loowiesenstr. 60, 8106 ADLIKON